



Die tanzhaus akademie führt im Rahmen des Weiterbildungsgesetzes des Landes NRW (WbG) Angebote zu unterschiedlichen Themenbereichen durch, die alle in § 11,2 des WbG festgelegt sind. Alle Angebote richten sich nach bestimmten Methoden und verfolgen Lernziele, wie sie unten beschrieben sind.

Arbeitswelt- und berufsbezogene Bildung

Kurse, Workshops, Projekte und Jahresfortbildungen dienen der intensiven Fortbildung von Tänzer*innen, Tanzpädagog*innen, Sport- und Bewegungspädagog*innen, Teilnehmer*innen aus dem schulischen Bereich, aus Kinder- und Jugendfreizeiteinrichtungen und allen, die beruflich oder in ihrer Freizeit Tanz vermitteln.

Lernziele sind:

- Erlernen einer speziellen, auf die verschiedenen Tanztechniken ausgerichteten Unterrichtsdidaktik
- die künstlerische Auseinandersetzung mit zeitgenössischen Tanztechniken
- Tanz als Bühnenkunst kennenlernen (Auftritt/Choreografie/technische Voraussetzungen, etc.)

Interkulturelle Bildung

Die Angebote umfassen neben den regulären Kursen und Workshops spezielle Fortbildungsmöglichkeiten durch das Setzen von Schwerpunkten in den Bereichen Orientalischer Tanz, Flamenco, Steptanz, Salsa, Afrikanischer Tanz und Brasilianischer Tanz und richten sich an Teilnehmer*innen, die die künstlerische Vielfalt der unterschiedlichen Tanzkulturen kennenlernen möchten.

Lebensgestaltende Bildung

Zu diesem Thema finden Sie folgende Angebote:

- Tanz als Ausdruck individueller Kreativität, als Weg, seinen eigenen Körper in seinen physischen und psychischen Bedürfnissen zu entdecken
- Tanz und Körperarbeit als Möglichkeit, sich und seinen Körper gesund zu erhalten
- Tanz als Weg zu mehr Selbstbewusstsein

Methoden und Lernziele der Angebote der tanzhaus akademie

Open Class

ist ein offenes Training, das ein anspruchsvolles intensives Tanz- bzw. Körpertraining bietet. Jede Unterrichtseinheit ist in sich abgeschlossen.

Einführung

Durch Übungen zur Entwicklung eines Körperbewusstseins, Methoden des Warm-Up und Cool-down lernen die Teilnehmenden erste Schrittkombinationen und ein grundlegendes Verständnis der Musik und Bewegungssprache.

A (Anfänger*innen)

Durch einfache Übungen, erste Schrittkombinationen und der Analyse von Bewegungssequenzen lernen die Teilnehmenden die Grundelemente einer Tanztechnik kennen.

AmV (Anfänger*innen mit Vorkenntnissen)

Vorausgesetzt wird die Teilnahme an einem Anfängerkurs. Aufbauend auf diesen Grundkenntnissen, führen Dozent*innen umfassendere und schnellere Kombinationen ein, die zum Beherrschen einer kleinen Choreografie führen.

M (Mittelstufe)

Vorausgesetzt wird die Teilnahme an einem AmV-Kurs. Über die sichere Beherrschung einer kleineren Choreografie hinaus werden jetzt komplexere und längere Choreografien eingeübt. Darüber hinaus werden die Teilnehmenden an die Gestaltung einer eigenen choreografischen Sequenz herangeführt.

F (Fortgeschrittene)

Die sichere Beherrschung einer Tanztechnik und der Besuch eines Mittelstufenkurses sind die Mindestvoraussetzungen. Zusammen mit den Dozent*innen werden kleine Stücke entwickelt. Herausfordernde Choreografien und komplexe Bewegungsabfolgen stehen im Mittelpunkt.

Profis (professionelle Tänzer*innen)

Tänzer*innen, die eine akademische Tanzausbildung absolviert haben, nehmen an Angeboten teil, die ihre Berufspraxis verbessern und ihnen neue Skills näherbringen.

Abschlusspräsentation

Das Konzept der tanzhaus akademie fördert die Entwicklung der individuellen künstlerischen Persönlichkeit und widmet sich im Besonderen der Bühnentanzkunst. Am Ende jedes Kurssemesters präsentieren die Teilnehmenden der unterschiedlichsten Kurse ihre Arbeitsergebnisse in einer Aufführung auf der großen Bühne des tanzhaus nrw.